

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung vom 22.01.2015

5.2 Bericht des Brandschutz- und Rettungsamtes

Herr Engelmann begrüßt es, dass die Sitzung im Brandschutz- und Rettungsamt stattfindet, um umfassend Fragen und Probleme zu erörtern.

Die Vertreter des Amtes 37 stellen sich vor. Herr Edelmann in seiner Funktion als Amtsleiter, Herr Grafe - Stadtwehrführer und Herr Sieratzki - Vorsitzender des Personalrates.

Herr Edelmann informiert umfassend über die Arbeit des Brandschutz- und Rettungsamtes. Das Arbeitsklima sei positiv. Bei Einsätzen gibt es keine Probleme oder Gefährdung.

Es laufen Maßnahmen zur Beschaffung leichterer Schutzkleidung. Es wurden bereits Sachen für 20.000 Euro beschafft, was bei weitem nicht ausreichend war, so dass dieses Jahr erneut leichte Schutzkleidung für 20.000 Euro vorgesehen ist.

Herr Edelmann führt aus, dass gut die Hälfte aller Einsatzkräfte in der Leitstelle, welche gleichzeitig das Schaltorgan ist, im Dienst steht. Von hier aus wird der südliche Stadtabschnitt, einschließlich Kliniken, abgedeckt. Umfassend erläutert Herr Edelmann den Personaleinsatz im Brandschutz- und Rettungsdienst.

Anschließend geht Herr Edelmann näher auf die bevorstehende Sanierung des Gebäudes ein und erklärt die Notwendigkeit des kompletten Um- und teilweisen Neubaus. Die Feinplanung für den Bau erfolgt in diesem Jahr. Die Bauzeit wird ca. 7 Jahre betragen und die Kosten werden sich auf ca. 20 Mio Euro (incl. Leitstellentechnik) belaufen.

Frau Jahnelt fragt nach dem Bau der Feuerwache 10 in Dierkow. Herr Edelmann antwortet, dass Baubeginn (mit 2-stufiger Variante) 2016 sein wird. Wobei der 1. BA die Feuerwache und der 2. BA das Gerätehaus sein werden. Die Inbetriebnahme soll 2017 erfolgen.

Frau Fiedelmeier erkundigt sich nach Lagern für den Katastrophenschutz. Darauf erklärt Herr Edelmann, dass der Katastrophenschutz Landes- und Bundesaufgabe ist.

Abschließend führt Herr Edelmann interessierte Ausschussmitglieder zur Besichtigung in die Fahrzeughalle und erklärt auf dem Weg dorthin die örtlichen Gegebenheiten.

